



AI in 2025: Less Hype, More Helping

Die bewegenden Themen an der diesjährigen 101. NABSHOW waren neben Künstlergeführten, KI-

gesteuerten und User-orientierten Medien für den Weg in die Zukunft. Diese Zukunft wird von gebührengelagerten Hardware-Anbietern und einem geschwächten Rundfunkgeschäft dominiert, und leider hatte auch das allgegenwärtige ZOLL-Thema der US-Regierung einen massgeblichen Einfluss auf die Stimmung am ganzen Anlass.

Auch das Schreckgespenst des „Big Brother“ schwebt über der NAB. Präsident Trumps anhaltender Angriff auf den ersten Verfassungszusatz, der sich gegen MSNBC, ABC, CBS und CNN richtet, umfasst ein Verbot des Weißen Hauses für AP wegen der fortgesetzten Verwendung von „Golf von Mexiko“ und eine Durchführungsverordnung zur Zerschlagung der internationalen Nachrichten-Organisation „Voice of America“.

Von den 100 000+ Besuchern der Jahre vor COVID kann die NABSHOW nur träumen. Waren es letztes Jahr noch 61 000 Besucher, so sind es dieses Jahr lediglich noch etwa 55 000 geworden. Davon gut 50% «firsttime Visitors» und der Anteil der internationalen Besucher war wie immer bei rund einem Viertel. Rund 1100 Aussteller, davon etwa 125 zum ersten Mal, belegten die Hallen WEST, Nord und Süd-unten. hat es aber in der Regel nach ganz guten Besucherzahlen ausgesehen und die vielen in die Ausstellung integrierten Theater waren oft sehr gut besucht.

Curtis LeGeyt, Präsident und CEO der National Association of Broadcasters, eröffnete die diesjährige NAB Show in Las Vegas mit einem Schwerpunkt auf der Widerstandsfähigkeit und dem Wachstum des lokalen Radios. Er betonte die Unterstützung für den «AM Radio for Every Vehicle» und lobte die Rundfunkanstalten für ihren Widerstand gegen die Einführung neuer Urheberrechtsgebühren für das Radio.

Die **NABShow-Geschäftsführerin Karen Chupka**: „Die NAB Show 2025 ist ein wahres Beispiel für die dynamische Entwicklung von Medien und Unterhaltung und präsentiert Tools und Technologien für alle Geschichtenerzähler. Die diesjährige Show bietet eine globale Plattform für Innovation, vielfältige Stimmen und zukunftsweisende Gespräche, die die Zukunft des Geschichtenerzählens prägen und jedem ermöglichen werden, selbst Content-Ersteller zu werden.“

Darüber hinaus erhielt die **legendäre Radiomoderatorin Delilah** den vierten jährlichen Insight Award der Library of American Broadcasting Foundation (LABF). Die Auszeichnung würdigt Delilahs bahnbrechende und herausragende Arbeit im Rundfunk und ihren tiefgreifenden Einfluss auf das Publikum im ganzen Land. Sie erzählte an der Eröffnungsveranstaltung «tränenrührend» ihre harte Aufbauarbeit um in diesem Land im Rado-Business erfolgreich zu werden.



Curtis LeGeyt, Präsident + CEO NAB eröffnet



Die Radiomoderatorin Delilah erzählt ihre Geschichte



Während der Eröffnungsveranstaltung wurde auch erstmals das neue, zukünftige NAB-LOGO vorgestellt. Dieses neue NAB-Branding sorgte für viel Gesprächsstoff und viele Besucher zeigten sich überrascht über das neue LOGO des Verbands.

Die **NAB Broadcast Engineering and Information Technology (BEIT)** Konferenz 2025 behandelte vorwiegend die Themen Rundfunk und Fernsehen, digitale Betriebsabläufe, Cybersicherheit, künstliche Intelligenz sowie Position, Navigation und Timing (PNT) mit Rundfunksignalen. Die separate zu bezahlende Konferenz, wird unterstützt von, IEEE Broadcast Technology Society (IEEE BTS), North American Broadcasters Association (NABA), Public Media Venture Group, Society of Broadcast Engineers (SBE) und Society of Cable Telecommunications Engineers (SCTE), und ist leider nach meiner Meinung bei Weitem nicht mehr so attraktiv wie früher. BEIT wird auch stark durch die vielen Ausbildungsangebote innerhalb der Ausstellung konkurrenziert.

Das BEIT Programm wurde durch viele und vor allem auch neue Theater- und Konferenz-Tracks wie **IP Showcase, Tech Chat Stage, the business of entertainment, the future of Sports Rights and Fan-Engagment und AI Innovation PropelME, the hub for early-stage startups und Creator Lab** ergänzt.

Im Gegensatz zum Beispiel wie beim Mobilworldcongress in Barcelona, fokussiert sich die NABShow nicht breiter, sondern fokussiert immer stärker auf den Kern der Medienindustrie und deren direkte Zulieferanten.



Alle Jahre wieder, jeweils vor der Ausstellungs-Eröffnung, lädt das Nautel Ausbildungs-Team zum NUG@NAB (**Nautel-User-Group**) im Scenic-Ballroom des Flamingo-Hotels ein. Hier gibt es im ersten Teil der Frühstücks-Veranstaltung nicht nur gutes Essen, sondern auch einen guten Überblick über die Radio-Branche. Zuerst mit **“What I am watching for at NAB”** von Paul McLane Radio World, gefolgt von **Desaster Recovery** von Kevin Trueblood, und **Visual Radio: Business Case & Development** von Steve Newbury. Danach viele Nautel Produkteupdates und Tips&Tricks. Hier meine diesjährigen **Take Aways**:

- Nur noch 26% der Neuwagen haben einen «RADIO KNOPF» aber 74% haben «audio forward» Funktionalität. Letzte Audioquelle wird automatisch wiedergegeben.
- «Radio in the Cloud» ist massiv im Vormarsch.
- Entlassungen bei Radio-Sendern fanden schon vor Trump statt.
- Nautel’s Visual Radio Air Chain wins Best of Show from Radio World at NAB 2025.
- Ganze Veranstaltung erstmals auch im Stream, kann hier [«nachgehört»](#) werden.
- Paul’s traditionelle T-Shirt Aktion, dieses mal mit Musk/Trump-Kanone mit Hinweis auf Kettensäge. (TRUMP/MUSK stets ein Thema, Grossteils sogar sehr kritisch!)



Aufmerksame Zuhörer bei Paul McLaine von Radioworld bei **“What I am watching for at NAB”**



Auch NAUTEL (obwohl kanadische Firma) macht auf **“Made in USA”!**

Der KI-Boom scheint deutlich abzuflachen!

Bislang war die Kombination aus leistungsfähiger Hardware und künstlicher Intelligenz zwingend. Die chinesische KI „DeepSeek“ hat aber gezeigt, dass Entwicklung und Betrieb auch mit schwächeren und damit günstigeren Prozessoren möglich ist. Nvidia hat bislang vom Verkauf starker und hochpreisiger Prozessoren profitiert. Das könnte nun einen massiven Dämpfer erfahren.

5G Broadcast schneller marktreif als gedacht?

Es gibt verschiedene Anzeichen, dass 5G für Rundfunk schneller und globaler einführbar werden könnte als ich bisher angenommen habe:

- Selbst in den USA besteht neuerdings grosses Interesse an 5G Broadcast, das globale Interesse an 5G-BS ist deutlich am steigen.
- Die Standardisierungen bei 3GPPP kommen schneller voran als erwartet.
- Es gibt, zum Beispiel von TRedess live vorgeführt, erste fertige Produkte auf der Sendeseite. Werbung XGEN am Stand in der Westhalle:
5G Broadcast is a new broadcast standard delivering a direct-to-mobile platform to smartphones operating independently of traditional services such as cellular networks (i.e., no simcard required), satellite, Wi-Fi or Bluetooth. Deploying 5G Broadcast involves replacing a station's current exciter with XGN's 5G Broadcast Exciter while retaining most existing OFDM transmitters and antenna infrastructure.
- Bei der Fragestellung «Information der Bevölkerung in Krisenfällen» wird 5G für Rundfunk immer stärker zu einem ernsthaften Thema.
- Die 5G Broadcast Strategic Task Force (5BSTF) arbeitet derzeit an der Einführung kommerzieller 5G-Broadcast-Dienste in sechs europäischen Märkten bis 2027. Da herkömmliche terrestrische analoge und digitale terrestrische (DTT) Netze vor der Abschaltung stehen, gilt diese Technologie der nächsten Generation als praktikable Alternative, da sie die Bereitstellung von Live- und linearen audiovisuellen Inhalten verbessert.
- Die primäre Verwendung des UHF-Bandes 4 steht überall im Vordergrund.

Während man an der NAB24 noch gefragt wurde, «was ist denn 5G Broadcast» so lautete dieses Jahr die Frage viel mehr, «ab wann können wir das einführen?»

Ich persönlich bin aber nach wie vor der Meinung, dass eine Massenmarkteinführung von 5G für Rundfunk kaum vor 2032 realistisch möglich sein wird, denn allein schon die Markt-Verbreitung von 5G-BS-tauglichen Smartphones wird seine Zeit brauchen.

Nichts desto trotz muss bis 2031 eine gut funktionierende globale Infrastruktur für 5G-Übertragungen aufgebaut (oder wenigstens glaubhaft dargestellt) sein. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das terrestrische Fernsehen zu viel Frequenzraum verliert, um für Inhaltsproduzenten und Zuschauer weiterhin eine relevante Plattform zu bleiben.

ATSC-3.0 kontra 5G-Broadcast !?

Der amerikanische terrestrische TV Verbreitungsstandard steckt in einer ähnlich schwierigen Entwicklungs-Situation wie in Europa DAB+. Beide in Nutzung in technischer Reichweite nicht genügend breit verankert und stehen beide in vermehrtem direkten Wettbewerb mit IP- und 5G- Broadcastverbreitung.

Fast schon verzweifelt werden Erweiterungs-Features gesucht, welche das langfristige Dasein absichern sollen. Bei ATSC ist es zur Zeit das Thema BPS (Broadcast-Positioning-System), bei DAB+ das neue Alarmsystem. Beide sind erst in der Erprobungsphase und beide sind nur sehr bedingt Rückwärtskompatibel.

Die Wahrscheinlichkeit, dass weder ATSC-3.0 noch DAB+ die nächsten Jahrzehnte marktrelevant sein werden, ist nach meiner Einschätzung deutlich am Steigen begriffen, gerade nachdem bei 5G-BS aktuell grosse Fortschritte bei Standardisierung und Marktvorbereitung zu sehen sind.

Natürlich sehen das die stark in ATSC-3.0 engagierten HighPower-Veranstalter völlig anders (ganz wie in Europe die DAB+ Lobby) und sind der Meinung dass in den USA etwas wie 5G Broadcast nie eine Chance haben wird! Die scheinen ebenfalls noch nicht begriffen zu haben, dass alles was nicht direkt auf dem Smartphone oder Tablet stattfinden kann, schlicht und ergreifend keine langfristigen Zukunftsaussichten haben wird.

Jeff Baumgartner, Senior Editor bei Lightreading hat zur diesjährigen NABSHOW einen kritischen Artikel zu diesem Thema geschrieben. Dieser kann [hier](#) abgeholt werden.

Broadcast Positioning System (BPS) statt GPS ?

Die NAB fördert das **Broadcast Positioning System (BPS)** mit ATSC 3.0-Übertragungen als ergänzenden Dienst zu GPS.

Die Federal Communications Commission (FCC) hat eine Untersuchung eingeleitet, um kommerzielle Technologien zu untersuchen, die das Global Positioning System (GPS) ergänzen könnten.

„BPS, erfunden und patentiert von der NAB, ist die erste Technologie ihrer Art, die den ATSC 3.0-Übertragungsstandard nutzt, um präzise Zeitsignale zu übertragen“, berichtete die NAB. Im Gegensatz zu GPS, das auf Satelliten basiert, die anfällig für Störungen, Spoofing und Cyberangriffe sein können, bietet BPS eine leistungsstarke terrestrische Lösung, die sicherstellt, dass kritische Systeme auch bei GPS-Störungen betriebsbereit bleiben.

Die NAB ist mit BPS via ATSC 3.0 jedoch nicht allein. Es gibt von der LPTV Broadcasters Association eine ähnliche BPS-Initiative, aber **basierend auf 5G Broadcast Technologie**. Erste Tests sollen noch 2025 erfolgen. Der LPTV Verband erklärte im Umfeld der NAB25: *BPS can serve as a resilient backup to GPS, ensuring continuous operation of critical infrastructure and services during GPS outages, thereby safeguarding public safety. Leveraging existing broadcast infrastructure utilizing the over 5,300 licensed LPTV Broadcast facilities, LPTV broadcast can provide wide-area coverage, making it particularly valuable in rural or remote regions where traditional positioning systems may be less effective.*

Naht bald das endgültige AUS von 8K?

Schon vor «gefühlte Jahrzehnten» war das Thema 8K auf Messen und Veranstaltungen überall zu sehen. Die Auflösung sei die Zukunft der Medienwelt und deshalb müssten Hersteller ihre Geräte damit kompatibel machen. Selbst Nvidia glaubte zum Launch der Ampere-Generation und der GeForce RTX 3090 noch an 8K-Gaming bei 60 fps – ohne Frame-Generierung. Allerdings ist dieser initiale Hype mittlerweile verfliegen. 8K-TV's sind zu energiebedürftig. Teilweise dürfen Hersteller ihre Fernseher gar nicht in der EU anbieten, weil diese zu viel Strom benötigen.

An der diesjährigen NAB Show war praktisch gar nichts von 8K zu sehen. Selbst 4K-UHD war nur sehr wenig zu sehen und nur in der West-Halle durch einen Stand des UHD-Forums vertreten.

Soeben hat nun Sony entschieden wegen der zu geringen Nachfrage das eigene 8K-Fernsehersortiment einzustellen. Demnach wird es im Jahr 2026 keine weiteren Fernseher mit 8K-Auflösung von Sony mehr geben. Aktuelle 8K-Modelle sind weiterhin im Sortiment und werden aus den Lagern ausverkauft.

Es scheint, dass Samsung damit einer der wenigen verbliebenen großen TV-Hersteller bleibt, die im Jahr 2025 neue 8K-Fernseher auf den Markt bringen wollen.

Streaming-Dienste gesättigt oder gar in Abwind?

Mindestens in den USA scheinen die besten Zeiten für die führenden Streamingdienste vorbei zu sein. Eine «etwas alarmierende» aktuelle Studie von Deloitte zeigt im Wesentlichen:

- Fast die Hälfte (47 %) der Befragten gab an, zu viel für die von ihnen genutzten Streaming-Dienste zu bezahlen.
- 41 % sind der Meinung, dass die dort verfügbaren Inhalte den Preis nicht wert sind.
- Eine Preiserhöhung von 5 US-Dollar (angekündigt!?) wahrscheinlich dazu führen würde, dass die Mehrheit (60 %) der Verbraucher ihren Dienst kündigen würden.
- Jüngere Zuschauer verbringen weniger Zeit mit traditionellem Fernsehen und Streaming und mehr Zeit auf KI-gesteuerten, Social-First-Plattformen. Der Aufstieg kostenloser, werbefinanzierter Inhalte (FAST) und von Kreativen erstellter Unterhaltung zwingt Unternehmen dazu, zu überdenken, was Wert und Engagement fördert.
- 56 % der befragten Generation Z und 43 % der Millennials finden Social-Media-Inhalte relevanter als traditionelle Fernsehsendungen und Filme, und etwa die Hälfte fühlt eine stärkere persönliche Verbindung zu Social-Media-Erstellern als zu Fernsehpersönlichkeiten oder Schauspielern.

Das bedeutet, dass Unternehmen der Medien- und Unterhaltungsbranche (M&E) an einem Wendepunkt stehen. Sie müssen sehr innovativ sein, um mehr Mehrwert zu bieten, sonst riskieren sie, die nächste Zuschauergeneration zu verlieren.



Gute Fortschritte, mindestens in Europa, macht HBBTV, das Internetfernsehen der nicht sehr Internetaffinen Bevölkerungsteile.

Der HbbTV-Standard hat 2025 einen wichtigen Meilenstein erreicht: Über 100 Millionen Haushalte in Europa verfügen nun über mindestens ein Fernsehgerät, das diese Technologie unterstützt.

Die Zahl der HbbTV-Haushalte wird laut Dataxis-Marktprognose weiter steigen und bis Ende 2025 108 Millionen erreichen, gegenüber 97 Millionen im Jahr 2024. Für die Zukunft prognostiziert das Unternehmen, dass die Zahl bis 2026 die Marke von 120 Millionen überschreiten wird. Dies unterstreicht die breite Akzeptanz und die wachsende Bedeutung von HbbTV in der sich entwickelnden Fernsehlandschaft.

Der (offene) HbbTV-Standard, der von allen großen TV-Herstellern unterstützt wird, trägt seit seiner Einführung im Jahr 2010 entscheidend zur Verbesserung des Fernseherlebnisses bei, indem er die Entdeckung von Inhalten, interaktive Dienste, die Bereitstellung hybrider Inhalte und eine verbesserte Zugänglichkeit ermöglicht.

Mit dem stetigen Wachstum des Marktes nutzen Rundfunkanstalten, Plattformbetreiber und Inhalteanbieter zunehmend HbbTV, um eine stärkere Zuschauerbindung, adressierbare Werbung und ein erweitertes Content-Erlebnis zu bieten.

Mittelwelle als Pflicht für jedes US-Auto

In den USA ist immer noch ein sehr aktuelles Thema: Jedes Auto in den USA soll (ohne Aufpreis) einen Mittelwellenempfänger aufweisen.

Das Gesetz wurde 2023 vom Handelsausschuss des Senats und 2024 vom Energie- und Handelsausschuss des Repräsentantenhauses verabschiedet, und viele Abgeordnete haben ihre Unterstützung bekundet. Dennoch scheiterten die Befürworter am Ende der jüngsten Kongresssitzung im Dezember.

Die Senatoren Ed Markey (Demokrat) und Ted Cruz (Republikaner) haben den Gesetzentwurf nun erneut eingebracht, der von 40 Senatsunterzeichnern unterstützt wird. Er würde die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) anweisen, Automobilhersteller zu verpflichten, AM-Radio in ihren Neufahrzeugen kostenlos vorzurüsten.

In einer Pressemitteilung erklärte Markey: „Angesichts der zunehmenden tragischen, durch den Klimawandel verursachten Katastrophen wie den Waldbränden in Los Angeles bleibt AM-Radio ein wichtiges Kommunikationsmittel. AM-Radio ist für Menschen im ganzen Land eine Lebensader für Nachrichten, Sport und insbesondere Notfallinformationen.“

Beispiele aus dem Ausstellungsrundgang

WEST HALLE

Produkte Gruppen West Halle:

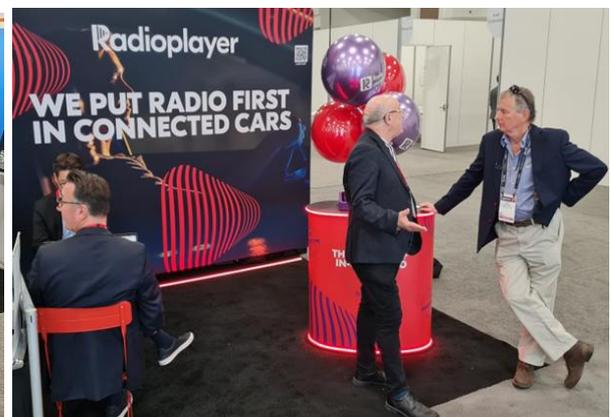
- AI/Machine Learning
- AdTech
- Monitoring and Measuring
- Asset Management & Automation
- Cloud Computing & Storage
- Media Supply Chain Automation & Management
- Streaming
- Radio
- Transmission
- Startups
- AI Innovation Pavilion
- Sports Summit
- Main Stage
- TV & Radio HQ
- Futures Park
- Streaming Summit
- Broadcast Engineering & IT Conference
- Business of Entertainment
- #GALSNGEAR CONNECT
- F1 Simulators (West Lobby)
- Show Floor Theatres



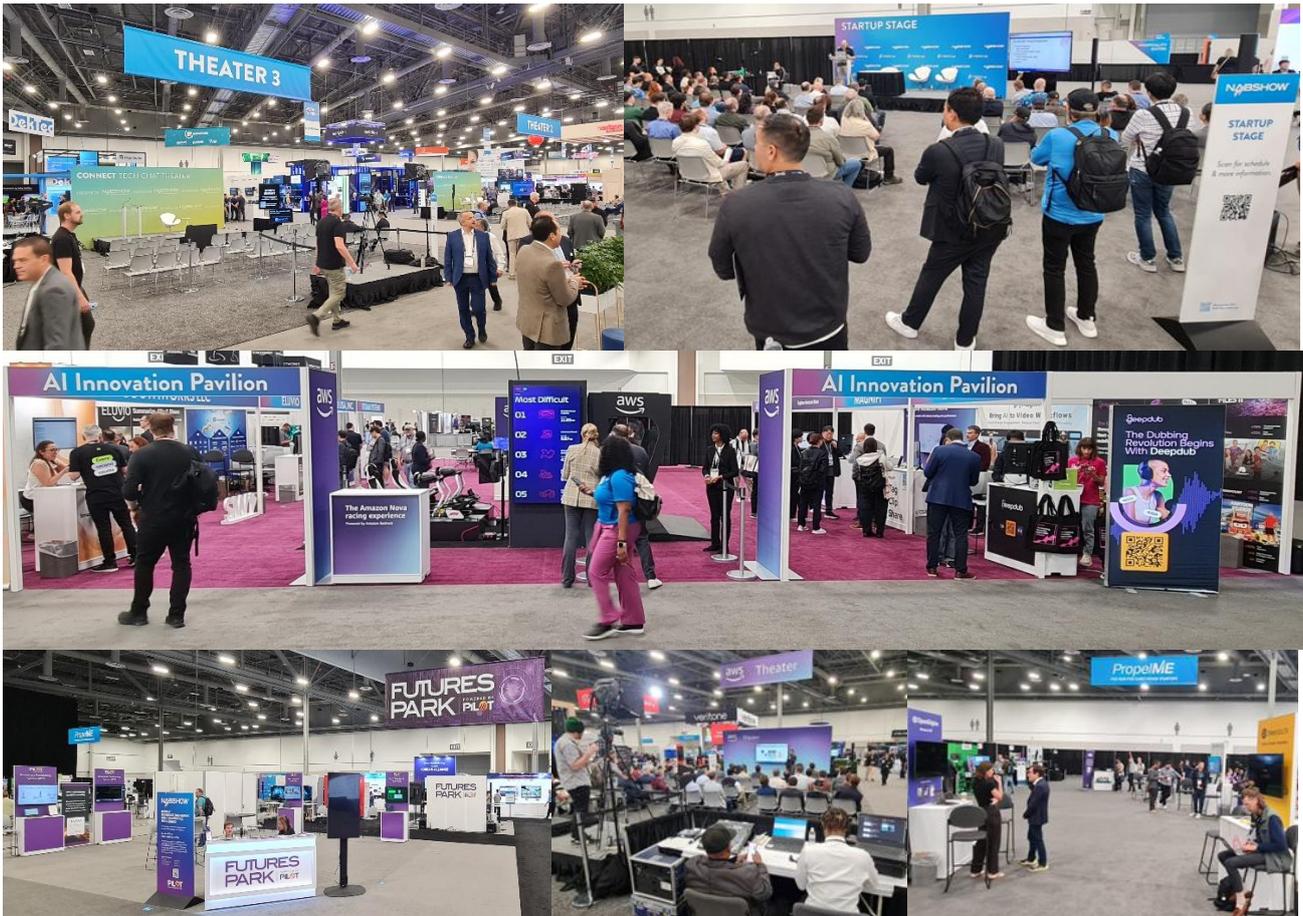
Typische Stände moderner Radioanbieter wie LIVE365 und RadioCloud: Alles ab ins Netz !



Nike Pigott stets mit Werbung bei RadioDNS



Radioplayer dieses Jahr mit «richtigem» Stand



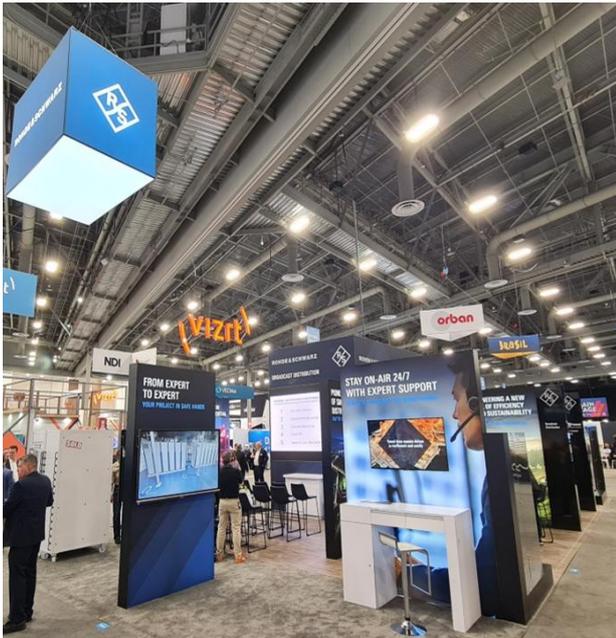
MOSAIK: Informations- und Ausbildungsstätten soweit das Auge reicht! AWS-Theater, PropelMe, FuturesPark, AI Innovation Pavilion, Theater 1 bis 3 und Startup Stage. Das alles innerhalb der Ausstellung frei besuchbar. Der Ausstellungs-Besucherausweis (ohne BEIT-Konferenz) kostet inzwischen noch «angenehme» rund 250USD



Der 8K-TV Stand und der Stand des Ultra HD Forums kommen mir etwas «verloren» vor



Besprechungsboxen etwas moderner als üblich gestaltet



Harvey Arnold von Sinclair Broadcast Group stellt im «vorangemeldeten» kleinen Kreis am Stand von R&S das (BPS) Broadcast Positioning System vor.



Grosspräsentationsaufwand bei ATSC3.0 und bei NAB PILOT für das Broadcast Positioning System



Sicherheit, Urheberrechtsschutz und Piratenabwehr nimmt einen laufend grösseren Teil der Ausstellung in Beschlag. Hier zwei Beispiele von DoveRunner und smartivus. Indee ist ein weiterer grosser Anbieter im Bereich secure Streaming.



AWS, der Versandhändler der nun auch gross im Medien und Entertainment Business mitmischt.



Nautel der (führende) Allesanbieter bei der Verbreitung «Alter Italienlieferant» R.V.R.



TENCENT, einer der vielen Cloudanbieter XGN mit 5G Broadcast Live Demo



Alter Hardware-Anbieter OMB, neu bei AML Neuer Anbieter Switch bei Cloud und Software

Nordhalle

Produktegruppen: TV/Newsroom Automation & digital Solutions, Audio Production, Cameras, Camera Support & Accessories, Digital Signage & Display Systemes, Lightening and Grip, Cine Central



Völlig ungewohnter Ort (statt Central Hall) von Sony



Die Galgen braucht trotz Drohnen immer noch, hier Beispiele von Chapman und Ronin



Neuer Trend (GV): Single-Person Production



Kamera-Tests bei Canon, einmal anders



Alles aus einer Hand für die Produktion bei CANON: Kino, Rundfunk und Live

Südhalle unten

Produktegruppen: Production, Post-Production, Acquisition, Graphics, Editing, Creator Lab, Post/Production World



Bei Ross und Blackmagicdesign, direkt am Eingang zur Halle Süd unten, ist stets sehr viel los! weiter hinten sieht es dann eher recht locker aus und die Halle ist bei Weitem nicht voll belegt.



Der «Normalfall» weiter hinten in der Hall Süd unten, in Sachen Besucheransturm



Im hintersten Teil der Halle: CREATOR LAB



Schnell genug? 100G HDMI

Dies und das und sonst noch vom Rundgang



International Lounge mit Drinks, und Einladung des US Commercial Service in die USA zu investieren



Viele Freiräume und Verpflegungsmöglichkeiten Daniel wie immer bei United Teleports für MasterPlay



Da gibt's was gratis? Anstehen für die Eröffungsveranstaltung



Noch ein weiteres Jahr Baustelle für die neue Central Hall

Alle Bilder in diesem Bericht, die nicht separat mit Quelle erwähnt sind, stammen von MRU



Die nächste NABShow 2026 findet vom bis wie immer in Las Vegas statt. Nächstes Jahr hoffentlich wieder mit der CENTRAL HALL in Betrieb

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fachmessen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, war Mitglied der eidgenössischen Medienkommission und gehörte viele Jahre dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an. Mehr über den Autor im [Portrait](#).

April 2025 MRU